

KARL LEONHARD REINHOLD  
KORRESPONDENZAUSGABE  
DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE  
DER WISSENSCHAFTEN



**OAW**

Österreichische Akademie  
der Wissenschaften

Begründet von Reinhard Lauth †,  
Kurt Hiller und Wolfgang H. Schrader †

Herausgegeben von  
Faustino Fabbianelli, Kurt Hiller und Ives Radrizzani  
in Kooperation mit der Österreichischen Akademie  
der Wissenschaften

BAND 3

KARL LEONHARD REINHOLD

## KORRESPONDENZ 1791

Herausgegeben

von Faustino Fabbianelli, Eberhard Heller, Kurt Hiller,  
Reinhard Lauth †, Ives Radrizzani und Wolfgang H. Schrader †

unter Mitwirkung von Christian Käuferstein,  
Petra Lohmann und Claudius Strube

frommann-holzboog Verlag · Eckhart Holzboog und  
Österreichische Akademie der Wissenschaften

Bibliografische Information  
der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte  
bibliografische Daten sind im Internet über  
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-7728-0829-6

© frommann-holzboog Verlag e.K. · Eckhart Holzboog  
Stuttgart-Bad Cannstatt 2011  
[www.frommann-holzboog.de](http://www.frommann-holzboog.de)  
Satz: Rhema – Tim Doherty, Münster  
Druck: Offizin Chr. Scheufele, Stuttgart  
Einband: Litges & Dopf, Heppenheim  
Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier



## *Inhalts-Verzeichnis*

Vorwort .....	IX
Verzeichnis der Abbildungen .....	XIII
Verzeichnis der Briefe nach dem Alphabet der Empfänger und Schreiber .....	XV
Leseschlüssel .....	XVII
Verzeichnis der Abkürzungen .....	XXI
Briefe .....	1
Anhang .....	363
Verzeichnis von Reinholds Veröffentlichungen (1791) .....	369
Rezensionen Reinholds (1791) .....	371
Quellen-Verzeichnis .....	373
Ortsregister .....	381
Personenregister .....	383
Sachregister .....	398
Verzeichnis der Briefe in chronologischer Reihenfolge .....	403

## Vorwort

Der dritte Band befaßt sich mit dem Briefwechsel aus dem Jahre 1791. Noch nie zuvor ist Reinholds epistolarische Tätigkeit so intensiv und so inhaltsreich gewesen. Und doch sind die übriggebliebenen Briefe vielleicht nur die Spitze des Eisbergs: mehrmals klagt nämlich Reinhold darüber, zu Zeiten wo nur wenige Briefe belegt sind, noch »fünfe und zwanzig Briefe« schreiben zu müssen.<sup>1</sup> Die Schwierigkeit beim Rekonstruieren des gesamten Briefwechsels liegt darin, daß dieser kein organisches Ganzes bildet, sondern größtenteils insularisch aufgebaut ist. Der vor kurzem aufgetauchte Briefwechsel mit Reinholds Schüler Salemann aus Reval, der keine Spur in dem bislang bekannten Korpus hinterlassen hatte, ist ein gutes Beispiel dieser Insularität, sowie auch der gerade in diesem Band so wichtige Briefwechsel mit Salomon Maimon, der höchst merkwürdigerweise in Reinholds übriger Korrespondenz mit keinem Wort erwähnt wird und dessen Vorhandensein kaum zu vermuten gewesen wäre, wenn Maimon nicht selbst diesen, ohne Reinholds Einverständnis eingeholt zu haben, herausgegeben hätte.<sup>2</sup>

Paradoxerweise entspricht diesem quantitativen Zuwachs an Briefen eine eindeutige Vereinsamung. Beziehungen zu dem alten Wiener Freundeskreis gibt es so gut wie keine mehr. Der Tod von Ignaz von Born, einem von Reinholds »besten Freunden«, wäre doch der Anlaß gewesen, den Kontakt zu den Freunden in Wien wieder aufzufrischen. Reinhold zeigt aber kein Interesse, den Briefwechsel weiterhin zu pflegen. Auch die Beziehungen zur Freimaurerwelt sind, wenn nicht ganz eingestellt, doch äußerst eingeschränkt. Reinhold, der in Wien so aktiv in der Loge engagiert war, behauptet, seit längerer Zeit alle maurerische Tätigkeit aufgegeben zu haben, und bezweifelt nun, ob er sie nach der Aufhebung des Illuminatenordens je wieder wird »hervorsuchen« dürfen.<sup>3</sup> Die im zweiten Band sich

<sup>1</sup> Vgl. Brief Nr. 307.

<sup>2</sup> Salomon Maimon, »Streifereien im Gebiete der Philosophie«, 1. Teil, Berlin 1793, S. 199–266.

<sup>3</sup> Vgl. Brief Nr. 292.

abzeichnende Abkühlung des Verhältnisses zu den Vertretern der Berliner Aufklärung hat sich verschärft. Der Briefwechsel mit Friedrich Nicolai ist versiegt. Aus Reinholds folgender Äußerung über Lavater läßt sich die Größe des nunmehr vorhandenen Abstandes zu den Berlinern ermes- sen: in Lavater glaubt nämlich Reinhold jetzt einen Geist zu erkennen, »der gerade der Antipode von dem Gespenst sein müsste, den irgend ein Handlanger der Allg. Teutschen Bibliothek unter jenem Namen in der Welt herum spuken läßt«. <sup>4</sup> Der Kontakt zu Jacobi und zu Heydenreich ist nicht fortgesetzt worden. Reinholds philosophische Verselbständigung macht ferner die Beziehung zu Kant komplizierter, der ihn zwar seiner Liebe versichert, ihn aber spärlich gelesen, nur einen Teil davon gebilligt, das übrige aber »ganz unverständlich« gefunden haben soll. <sup>5</sup>

Diese Vereinsamung wird von Reinhold als bedrückend empfunden. Schon im ersten Brief des Jahres stellt er fest, er habe in Jena »keinen Freund« und lebe in einer »schauderhaften Einsamkeit«; er klagt über seine »fürchterliche« Lage, umgeben »von *Pedanten* und herzlosen Krämern der Gelehrsamkeit«. <sup>6</sup> Er wünscht nunmehr, dieses »ekelhaften Zusammenhan- ges« mit den »Kleinstädter=*Pedanten*« loszuwerden und vor der Gefahr »gerettet« zu werden, sich selber zu einem solchen zu entwickeln. <sup>7</sup> Des Aufenthalts in Jena ist er »herzlich überdrüssig«; das »Gassenjungege- schrei« seiner Nachbarn raubt ihm den Schlaf. <sup>8</sup> Nach dem Abgang von Schmid und Hufeland ist Jena bis auf ihn »von den neologischen Phi- losophen gereinigt«. <sup>9</sup> Das ganze Jahr hofft Reinhold, einen Ruf nach Kopenhagen zu bekommen. Der Traum geht aber vorderhand nicht in Erfüllung. Die großzügige Unterstützung des Prinzen Friedrich Christian von Augustenburg und des Ministers Ernst von Schimmelmann gilt nicht ihm, sondern seinem gesundheitlich gefährdeten Freund Schiller, und das »arme Schulmeisterlein«, wie Reinhold mit einer guten Dosis von Selbst- gefälligkeit sich selbst nennt, bleibt am Ende »allein – fürchterlich allein«, im »öden Wohnsitze der Pedantereien«. <sup>10</sup>

Daß seine Kollegien stärker denn je besucht werden, nützt nichts. Zwar hat er im Wintersemester 224, im Sommersemester sogar 274 Zuhörer, aber wegen der »erbärmliche[n] Administration der Akademie« zahlen nur äußerst wenige davon die Studiengebühren, so daß die erhoffte Ergänzung

<sup>4</sup> Vgl. Brief Nr. 318.

<sup>5</sup> Vgl. Brief Nr. 312.

<sup>6</sup> Vgl. Brief Nr. 237.

<sup>7</sup> Vgl. Brief Nr. 253.

<sup>8</sup> Vgl. Brief Nr. 289.

<sup>9</sup> Vgl. Brief Nr. 280.

<sup>10</sup> Vgl. Brief Nr. 312.

zu seinem dürftigen Lebensgehalt ausbleibt.<sup>11</sup> Er möchte also »je eher je lieber« Jena verlassen.<sup>12</sup>

Was Reinhold am meisten kränkt, ist der Eindruck, allgemein mißverstanden zu werden. Von »keinem Einzigem« seiner Kollegen »im heil. Römischen Reich« sei er »bis itzt« verstanden worden, jammert er.<sup>13</sup> Er sei »von 9/10 Theilen des lesenden Publikums gar nicht gekannt«, von »9/10 Theilen des übrigen 1/10« verkannt, »von allen Seiten widerlegt«.<sup>14</sup> Trotz aller Warnungen des wohlmeinenden »Vater Wieland« ist er gerne bereit, den vielversprechenden Anlockungen des superlativen Schwärmers Baggesen<sup>15</sup> zu erliegen und einen neuen Anfang in Kopenhagen zu versuchen, es möge ihn auch seine Professur kosten. Ihn »verlangt [...] nach Dänemark«.<sup>16</sup> Es sei ihm lieber, eine rein administrative Stelle im Schulwesen in einer fremden Sprache auszuüben als in Jena weiter zu ersticken. Trotz dieser allgemeinen Unzufriedenheit erlebt Reinhold im Laufe des Jahres viele Freuden, die das trübe Bild um vieles erheitern. Als Kompensation zu der Halsstarrigkeit seiner verständnislosen Kollegen bereiten ihm manche Schüler große Befriedigungen. Er ist stolz vermelden zu können, daß Forberg Fehler in seinem System aufgedeckt hat, die von allen Rezensenten übersehen worden waren,<sup>17</sup> und daß der Baron von Herbert, einer »der edelsten und liebenswürdigsten Menschen die [ihm sein] guter Genius je zugeführt hat«, der der kritischen Philosophie zuliebe nach Jena gekommen ist, in seinem Haus gelebt hat, mehrere Monate sein »Haus- und Tischgenoß« war und nach Erreichung seiner Ziele »völlig befriediget« wieder nach Hause fährt.<sup>18</sup> Auch in diesem Jahr beginnt ein Briefwechsel mit dem Revaler Student Salemann, der sich bis zu Reinholds Tod fortsetzen wird. Eine weitere Freude erlebt Reinhold an Wieland, der sich bereit erklärt, sich einer »chirurgischen Operazion« unterziehen und sich durch seinen Schwiegersohn in die kritische Philosophie einweihen zu lassen.<sup>19</sup> Auch die lange Zeit durch Mißtrauen geprägte Beziehung zu Schiller nimmt eine glückliche Wende und Reinhold betrachtet nunmehr Schiller als einen Freund.<sup>20</sup> Auf Baggesens Anregung wird Reinhold in Dänemark

<sup>11</sup> Vgl. Brief Nr. 273.

<sup>12</sup> Ebd.

<sup>13</sup> Vgl. Brief Nr. 312.

<sup>14</sup> Ebd.

<sup>15</sup> Vgl. Brief Nr. 254.

<sup>16</sup> Vgl. Brief Nr. 253.

<sup>17</sup> Vgl. Anm. 1 zu Brief Nr. 264.

<sup>18</sup> Vgl. Brief Nr. 256.

<sup>19</sup> Vgl. Brief Nr. 245.

<sup>20</sup> Vgl. Brief Nr. 237.



vom Prinzen Friedrich Christian von Augustenburg, vom Minister Ernst von Schimmelmann und vor allem von dessen Gattin gelesen.<sup>21</sup> Die Begegnung von Reinhold mit dem als Baron von Holsten getarnten Prinzen von Augustenburg bildet einen der Höhepunkte in diesem Bande, und Reinhold gelangt zu der Überzeugung, daß der Prinz ihn liebgewonnen hat, zwar nicht als Philosophen – denn der Prinz soll zu sehr unter dem Einfluß seines früheren Lehrers, des Antikantianers Platner stehen –, doch als Menschen.<sup>22</sup> Eine weitere 1791 angeknüpfte Freundschaft, die sich durch die Jahre bewähren wird, ist die mit dem Arzt und Philosophen Erhard, diesem »Wunder der praktischen Vernunft«,<sup>23</sup> der die Feder ergreift, um Reinholds Philosophie in Schutz zu nehmen, und der als Fürsprecher von Reinhold bei Kant dienen soll.

Alle diese Lichtpunkte werden jedoch durch den Briefwechsel mit dem erst Ende 1790 kennengelernten aber gleich als »Herzensbruder«<sup>24</sup> erkannten dänischen Dichter und Philosophen Jens Immanuel Baggesen überschattet, der gleich zu Reinholds Hauptkorrespondenten wird und mit dem sich Reinhold gegen Ende des Jahres sogar in eine für ihn äußerst seltene Duzfreundschaft einläßt.<sup>25</sup> Bei Baggesen findet Reinhold eine Herzenswärme und ein Empfinden, die als Korrektiv zu der befürchteten Vereinseitigung und Lähmung des Gefühls fungiert und ihn veranlaßt, sich über die verschiedensten Themen zu äußern. Dieser Briefwechsel bildet in seiner Reichhaltigkeit und Tiefe nicht nur eine wichtige Ergänzung zu Reinholds Werk, sondern hat als Beispiel eines echten philosophischen Dialogs in der ganzen Geschichte der Philosophie kaum ein Pendant.

Faustino Fabbianelli  
Kurt Hiller  
Ives Radrizzani

München / Prato, im März 2010

<sup>21</sup> Vgl. Brief Nr. 310.

<sup>22</sup> Vgl. Brief Nr. 287.

<sup>23</sup> Vgl. Brief Nr. 292.

<sup>24</sup> Vgl. Brief Nr. 237.

<sup>25</sup> Vgl. Brief Nr. 318.

## Verzeichnis der Abbildungen

1. Wieland, Zeichnung von Johann Heinrich Lips (1791), im Besitz des Goethe-Museums Düsseldorf *Nach Titel*
2. Ernst Heinrich Graf von Schimmelmann (1747–1831), Kopie nach Erik Paulsen, Größe 70,4 × 58,2 cm, Stiftung Schloß Ahrensburg (Inv. 124). Das Original (um 1790) befindet sich im Herrenhaus Holsteinburg, Südseeland *Nach Seite 137*
3. Charlotte Gräfin von Schimmelmann (1757–1816), Ölgemälde von Erik Paulsen (1789), Größe 77,5 × 60 cm, Stiftung Schloß Ahrensburg (Inv. 126) *Vor Seite 138*
- 4a. Hellebaeck, 1825, Aquarell von Ole Jørgen Rawert (1786–1851), Größe 9,3 × 17,1 cm, Det Kongelige Bibliotek, København *Nach Seite 142*
- 4b. Friedrich Schiller, An die Freude, »Thalia«, 2. Heft, Februar 1786 *Vor Seite 143*
5. Johann Benjamin Erhard (1766–1827), Kupferstich von Fleischmann (vermutl. Friedrich Fleischmann, 1791–1834), Deutsches Medizinhistorisches Museum, Ingolstadt *Nach Seite 186*
6. Salomon Maimon (1753–1800), Kupferstich von Unbekanntem, Bestand unbekannt, abgebildet in Klemens Urmowski, »Rzecz o Salomonie Majmonie filozofie polskim«, Warsaw 1821 *Nach Seite 190*
7. Friedrich Christian von Augustenburg (1765–1814), Ölgemälde von Anton Graff (1791), Größe 204 × 115 cm, Jyllands Herregårdsmuseum (z.Z. im Museum Sønderjylland – Sønderborg Slot, Inventarnr. 00199X00016) *Nach Seite 215*
8. Luise Augusta (1771–1843), Ölgemälde von Anton Graff (1791), Größe 197 × 118 cm, Schloß Rosenborg (Inv.-Nr. 15–270) *Vor Seite 216*
9. Novalis (Georg Friedrich Philipp v. Hardenberg, 1772–1801), Ölgemälde von Franz Gareis, Städt. Museum Weißenfels. Wiedergegeben nach Novalis 4, S. XXIV/1 *Nach Seite 284*

10. Johann Kaspar Lavater (1741–1801), Kupferstich von Johann Heinrich Lips (1789), Größe 22,8 × 16,3 cm, Kunsthalle zu Kiel (Inv.-Nr. Gal. 23)

*Nach Seite 358*

*Verzeichnis der Briefe nach dem Alphabet  
der Empfänger und Schreiber*

*I: Von Karl Leonhard (und Sophie) Reinhold an:*

- Alxinger, Johann Baptist von: 307.1. (?)  
Baggesen, Jens: 237.; 239.I.; 243.; 253.; 256.; 259.; 265.; 270.; 270.1.; 279.; 287.;  
292.; 298.; 307.; 308.; 312.; 315.; 318.  
Baggesen, Sophie: 278.  
Batsch, August Johann Georg Karl: 242.  
Breitkopf, Johann Gottlob Immanuel: 244.  
Erhard, Johann Benjamin: 267.1.; 280.; 289.; 299.1.  
Forberg, Friedrich Karl: 267.2.  
Grundherr, Karl Alexander von: 272. (?)  
Herbert, Franz Paula Freiherr von: 267.2.  
Justi, Karl Wilhelm: 241.  
Kant, Immanuel: 311.1.  
Maimon, Salomon: 290.; 294.  
Niethammer, Friedrich Immanuel: 290.1.  
Retzer, Joseph Friedrich von: 296.  
Salemann, Karl Johann: 260.1.  
Unbekannt: 307.2.  
Weishaupt, Adam: 253.1.  
Wieland, Christoph Martin: 237.2.; 238.1.; 246.; 251.1.; 253.3.; 259.1.; 273.;  
281.1.; 282.1.; 285.1.; 292.1.; 313.1.; 313.2.

*II: An Karl Leonhard (und Sophie) Reinhold von:*

- Baggesen, Jens: 237.1.; 245.1.; 248.; 257.; 261.; 268.; 271.; 276.; 284.; 288.; 295.;  
303.; 306.; 310.; 314.; 317.  
Baggesen, Sophie: 261.; 268.  
Batsch, August Johann Georg Karl: 241.4.

Breitkopf, Johann Gottlob Immanuel: 241.1.; 242.1.  
Brun, Friederike Sophie Christiane: 310.1.  
Erhard, Johann Benjamin: 255.; 263.; 266.; 274.; 283.2.; 297.1.; 311.  
Forberg, Friedrich Karl: 264.; 275.; 302.  
Friedrich Christian von Augustenburg: 247.1.  
Hardenberg, Georg Friedrich Philipp: 304.  
Herbert, Maria von: 288.1.  
Kant, Immanuel: 299.  
Maimon, Salomon: 285.; 291.; 297.  
Retzer, Joseph Friedrich von: 283.1.  
Salemann, Karl Johann: 241.3.; 269.  
Spazier, Johann Gottlieb: 256.1.  
Unbekannt: 286.1.–n.; 307.3.–n.; 315.1–n.  
Wagner, Franz Bernhard: 240.1. (?)  
Weishaupt, Adam: 253.2.  
Wieland; Christoph Martin: 238.; 240.; 241.2.; 245.; 250.; 252.; 254.; 258.;  
260.; 262.; 267.; 277.; 282.; 283.; 286.; 293.; 300.; 301.; 305.; 309.; 313.; 316.  
Wieland, Anna Dorothea: 303.1.

*III: Stammbucheintragungen*  
*Karl Leonhard Reinhold für:*

Behagel von Adlerscron, Gustav: 249.  
Herbert, Franz Paul von: 251.  
Niethammer, Friedrich Immanuel: 247.  
Stein, Christian Gottfried Daniel: 281.

## Ortsregister

- Altenburg: 314.  
Altona: 66.  
Amerika: 307.  
Augustenburg: 280, 303, 308, 313.  
Berlin: 189, 221, 226, 240, 256, 306, 317.  
Bern: 88, 162.  
Böhmen: 316.  
Brandenburg: 106.  
Breslau: 45.  
Dänemark: 2, 57, 66–68, 89, 127, 152, 160, 181, 236, 255, 262, 319, 342, 351.  
Den Haag: 140.  
Deutschland: 56, 65, 100, 118, 139–140, 152–153, 266, 278, 351.  
Dornburg: 357.  
Dresden: 314–315.  
Eisenach: 164.  
Eisleben: 216.  
England: 307, 351.  
Europa: 56, 179, 365.  
Frankreich: 82, 307–308.  
Freiberg: 314.  
Gera: 314.  
Gießen: 76, 152, 176, 216, 265.  
Goseck: 284.  
Gotha: 59–60, 67, 76, 218, 226.  
Göttingen: 116–119, 123, 216, 266, 293, 311.  
Gravenstein: 280, 282, 294.  
Halle: 176, 216.  
Hamburg: 44, 58–60, 67, 116–117, 136, 148, 174–175, 251, 336, 366.  
Hannover: 306.  
Hellebaek: 140–141, 143, 168, 201, 265, 352.  
Holstein: 296.  
Jena: *passim*.  
Karlsbad: 60, 84, 114, 170, 175, 178, 186, 216, 255, 264.  
Kärnten: 8, 42, 72.  
Kassel: 266.  
Klagenfurt: 42, 50, 72, 98, 109, 123, 148, 212, 276, 278–279, 325, 361.  
Königsberg: 42, 113, 116–117, 134, 203, 217, 220, 247, 253, 261, 268, 272, 280, 300, 317, 353.  
Kopenhagen: 1–3, 8, 12, 39, 42, 44, 48, 54–55, 65, 67, 70, 72–73, 77, 81, 86, 88, 111–114, 116, 123–125, 132, 136–137, 141, 146, 154, 156, 160–161, 165, 167, 174, 176–177, 180, 183, 187, 195, 200, 204, 212–214, 217, 231, 235, 247, 255, 262, 268, 296, 301, 303, 305, 318, 329, 332, 334–336, 339, 342, 356, 363–364, 366.  
Kötschau: 194.  
Leipzig: 37, 39, 45, 60, 96, 106, 114, 134, 198, 213, 277, 291, 306, 315.  
Linz: 101, 108.  
Löwenburg: 82, 364–366.

Madrid: 159.  
Mainz: 121, 267.  
Marburg: 35.  
Meuselwitz: 276.

Naumburg: 179, 198, 213, 234, 255.  
Nördlingen: 293.  
Nürnberg: 100, 113, 117, 145, 263, 315.

Paris: 82, [179], 306.  
Pfalzbayern: 100.  
Prag: 277, 315–316.  
Pyrmont: 213, 255.

Reval: 11, 37, 87, 129, 131.  
Roeskild: 364.  
Rudolstadt: 71, 73, 166.

Sachsen: 106.  
Schleswig: 282.  
Schmieding: 45.  
Schweiz: 91, 252, 280.

Seeland: 200.  
Seelust: 92, 141–142, 187, 280.

Tremsbüttel: 280.  
Trolleborg: 2.

Varenes: 179.  
Venedig: 325.

Weimar: 1, 6, 8–9, 11, 31, 34, 37, 46, 48–49, 53–54, 62–64, 67–68, 84, 86–87, 93, 120, 146–147, 163–164, 177–178, 180, 182, 193, 197, 234, 236, 238, 254, 272, 274, 283, 293–294, 299, 302, 318, 327–329, 335–336, 339.

Westfalen: 118.

Wien: 34, 54, 61, 101–102, 104, 106, 108–109, 134, 177, 182, 216–217, 234, 236, 254, 300, 313, 315–316, 325, 361.

Würzburg: 117, 263.

Zürich: 366.

## Personenregister

*Legende:* recte gesetzte Seitenangaben: Personen im Brieftext; recte gesetzte Seitenangaben in Klammern: Sender oder Empfänger von erschlossenen Briefen; recte gesetzte Seitenangaben in eckigen Klammern: erschlossene Personen im Brieftext; fett gesetzte Seitenangaben: Briefschreiber; kursiv gesetzte Seitenangaben: Person im Kommentar.

- Abaelardus, Petrus (Pierre Abaillard), 1079–1142: 292.
- Abbt, Thomas, 1738–1766: 142; 142.
- Abildgaard: 364.
- Ackermann, Karl David oder Gottfried, geb. 1751 oder 1755: 123; 123.
- Alba, Ferdinand Alvarez von Toledo, Herzog von, 1508–1582: 250.
- Alembert, Jean le Rond d', 1717–1783: 290; 290, 345.
- Alxinger, Johann Baptist von, 1755–1797: 134, 171, 300; 102, 171, 181, 300, 344.
- Bliomberis: 171.
- Amalia Elisabeth, Landgräfin zu Hessen-Kassel, 1602–1651: 298.
- Anna (Anne Stuart), Königin von England und Schottland, 1665–1714: 177.
- Anna Amalia, Herzogin von Sachsen-Weimar und Eisenach, geb. Prinzessin von Braunschweig, 1739–1807: 48, 164, 182, 239; 48, 94, 164, 181–182, 273, 294.
- Armbruster, Johann Michael: 360.
- Artois, Comte d' (der spätere Karl X.), 1757–1836: 304.
- Augustus, röm. Kaiser, 63 v. Chr.–14 n. Chr.: 304, 321.
- Babo, Joseph Marius Franz von, 1756–1822: 273, 275.
- Bacon, Francis, Sir, 1561–1626: 261, 290; 261, 281, 290.
- Baggesen, Charlotte Sophie, geb. von Haller, 1767–1797: 2–3, 5–7, 44, 55, 60, 65–67, 76, 79, 82, 84, **88–93**, 112, 116, **123–128**, 135–136, 139–142, 144, 162, 165–167, 170, 174, 187–188, 200, 202–204, 207, 237, 248–249, 251–253, 268, 282, 295, 300–301, 313, 323, 327, 330, 332, 355, 363–366; 2–3, 6, 57–58, 65, 90, 112, 136–137, 142, 283, 323, 353, 357.
- Baggesen, Jens Immanuel, 1764–1826: 1–8, (8), 12–31, 31, 34, 39–44, (48), 55–61, 65–67, 68–70, 72–76, 77–84, 86, **88–93**, 111–116, **123–128**, 132–136, 137–145, 146, 154–163, 163, 165–167, 167–174, 177, **183–189**, 195–200, **200–212**, 214, 231–237, **247–254**, 262–268, **280–283**, 290, **294–295**, 296–300, 301, **303–313**, 318, **329–332**, 332–336, **339–356**, 356–362, **363–366**, 366–368; 1–4, 6, 8, 31, 38, 42, 48, 54–60, 65–67, 70, 72, 75, 77–78, 82, 84, 92, 112, 115, 126, 136–138, 140–142, 144, 158–161, 166–167, 170, 173, 175, 178, 183, 186, 193, 195–197, 200, 214, 234, 236, 248, 253–254, 262, 265–268, 280–283, 295–296, 301, 303–304, 306, 313, 317–319, 324, 329,



- 331–336, 340–342, 346–347, 350, 353, 355–358.
- Ungdomsarbeider: 160–161; 160–161, 267.
- Bahrdt, Karl Friedrich, 1741–1792: 344.
- Balak, König von Moab: 152.
- Batsch, August Johann Georg Karl, 1761–1802: 37–39, 216, 266; 37–38.
- Batsch, Georg Friedrich Karl, 1792–1873: 39.
- Batsch, Georg Lorenz (1728–1798): 39; 39.
- Batsch, Johanna Ernestina Sophia, 1791–1793: 39.
- Batsch, Sophie Karoline Amalie, geb. Pfündel, 1765–1852: 39; 38–39.
- Baudissin, Caroline Adelheid Cornelia Gräfin von, 1759–1826: 170.
- Bauer, Friedrich Wilhelm von, 1731–1783: 344.
- Baumeister, Friedrich Christian, 1709–1785: 108.
- Beck, Heinrich Christian, 1760–1803: 94.
- Beck, Jakob Sigismund, 1761–1840: 269, 324.
- Beck, Josepha, geb. Schäfer, gest. 1827: 94.
- Behagel von Adlerskron, Gustav, 1767–1842: 61.
- Bellomo, Joseph, 1754–1833: 94; 94, 122–123, 273.
- Benecke, Georg Friedrich, 1762–1844: 293; 293.
- Bentzon, Jens Winther, 1743–1823: 160.
- Beor, Vater von Bileam: 152.
- Berge, Ernst Gottlieb von: 338.
- Bernstorff, Andreas Peter Graf von, 1735–1797: 69, 112, 125, 176, 255, 365.
- Bernstorff, Johann Hartwig Ernst Graf von, 1712–1772: 319.
- Bertuch, Friedrich Johann Justin, 1747–1822: 322; 105, 122.
- Beulwitz, Friederike Sophie Caroline Auguste von, geb. von Lengefeld, spätere von Wolzogen, 1763–1847: 322; 139, 166, 322.
- Beulwitz, Friedrich Wilhelm Ludwig von, 1755–1829: 139, 322.
- Biester, Johann Erich, 1749–1816: 294; 32, 294.
- Bileam (Balaam), Prophet: 152; 152.
- Blumauer, Alois, 1755–1798: 102, 317; 102, 108, 181.
- Bode, Johann Joachim Christoph, 1730–1793: 236, 294; 94, 130, 180–181, 236.
- Boie, Christian Rudolf, 1757–1795: 266.
- Boie, Heinrich Christian, 1744–1806: 32.
- Born, Ignaz Edler von, 1742–1791: 104, 134, 216; 104, 181, 216, 314–315.
- Born, Maria Aloysia Anna (Mimi), 1766–nach 1828: 181.
- Böttiger, Karl August, 1760–1835: 33, 337.
- Braun, Rebecka Regina: 94.
- Breitkopf, Johann Gottlob Immanuel, 1719–1794: (37), 39, 45–46; 37, 39, 45.
- Brun, Friederike Sophie Christiane, geb. Münter, 1765–1835: 91, 165–166, 252, 313, 328; 91, 165–166, 252, 313, 328.
- Brun, Johann Chr. Konstantin, 1746–1836: 91, 328.
- Buchholz, Wilhelm Heinrich Sebastian, 1734–1798: 294; 294.
- Buhle, Johann Gottlieb, 1763–1821: 32.
- Bürger, Gottfried August, 1747 oder 1748–1794: 32–33, 70, 103, 312; 32–33, 70, 103, 285, 312, 321.
- Gedichte: 32, 103, 312.
- Vorläufige Antikritik: 70
- Burke, Edmund, 1729–1797: 310.
- Büsch, Johann Georg, 1728–1800: 175.
- Bussche, Christian Wilhelm von dem, 1756–1817: 130, 236.
- Büttner, Johann Christian Siegmund, 1742–1823: 285.

- Cadet de Vaux, Antoine, 1743–1828: 179.
- Calonne, Charles-Alexandre de, 1734–1802: 310.
- Carlblom, Gustav, 1761–1814: 130; 130.
- Carlos, Don, 1545–1568: 159; 159.
- Caroline Mathilde von Hannover, Königin von Dänemark und Norwegen, 1751–1775: 69.
- Cäsar, Karl Adolph, 1744–1810: 277; 98, 277.
- Cäsar, Frau des Vorigen: 277.
- Chabroud, Jean-Baptiste Charles, 1750–1816: 310.
- Charpentier, Johann Friedrich Wilhelm, 1728–1805: 315; 315.
- Chodowiecki, Daniel Nikolaus, 1726–1801: 357.
- Chotek von Chotkow, Johann Karl, Graf, 1704–1787: 254.
- Christian VII., König von Dänemark und Norwegen, 1749–1808 (seit 1766 König): 69, 160.
- Christian August, Prinz von Schleswig-Holstein, Bruder von Friedrich Christian: 56.
- Cicero, Marcus Tullius, 106–43 v. Chr.: 33.
- Crary, Franz Wenzel Fürst von, 1706–1788: 315.
- Claudius, Matthias, 1740–1815: 155; 155.  
– Audienz beim Kaiser von Japan: 155.
- Clavière, Étienne, 1735–1793: 311.
- Comps, Jacques-Brice-François de, ?–1791: 366.
- Condé, Louis-Joseph de Bourbon, Prince de, 1736–1818: 304.
- Corancez, Guillaume Olivier de, 1734–1810: 179.
- Cornova, Ignaz, 1740–1822: 316; 316.
- Corrodi, Heinrich, 1752–1793: 360.
- Creuzer, Christoph Andreas Leonhard, 1768–1844: 35; 35, 63.
- Creuzer, Georg Friedrich, 1771–1858: 35; 35, 284.
- Dalberg, Karl Theodor Anton Maria von, 1744–1817: [121]; 7, 120–121, 267, 322.
- Daniel, Prophet, gest. nach 536 v. Chr.: 103; 103.
- Daubenton, Louis Jean-Marie, 1716–1799: 345.
- Demokrit, 460–371 v. Chr.: 33.
- Denis, Johann Nepomuk Cosmas Michael, 1729–1800: 103, 202.
- Descartes, René (Cartesius), 1596–1650: 226.
- Diderot, Denis, 1713–1784: 345; 290, 345.
- Diez, Immanuel Carl, 1766–1796: 218.
- Dittersdorf, August Carl Ditters von, 1739–1799: 273.
- Döderlein, Johann Christoph, 1746–1792: 98.
- Domaratus, Johann Friedrich Karl, 1766–1823: 95.
- Dorothea von Kurland, Herzogin, geb. von Medem, 1761–1821: 255.
- Dreer, Babette: [50], [110]; 50–51, 279.
- Dreer, Ursula: [50], [110]; 50–51, 279.
- Dreer zu Thurnhub, Ignaz Ritter von, 1762–1842: 50, 109.
- Ducloz-Dufresnoy, Charles-Nicolas, 1734–1794: 311.
- Dulon, Friedrich Ludwig, 1769–1826: 239; 238–239.
- Duschek (Dussek), Franz Xaver, 1731–1799: 316.
- Duschek (Dussek), Josepha, geb. Hambacher, 1754–1824: 316; 316.
- Dussieux (D'Ussieux), Louis, 1747–1805: 179.
- Eberhard, Johann August, 1739–1809: 150; 99, 149–150, 219.
- Ebert, Johann Arnold, 1723–1795: 238; 238.
- Ebert, Louise Antoinette Henriette, geb. Gräfe, ?–1826: 238; 238.

- Eckart, Ludwig Wilhelm von, 1743–1806: [284]; 284.
- Egger, Franz Johann Nepomuk Graf von, 1768–1836: 104; 104.
- Ekhof, Hans Conrad Dietrich, 1720–1778: 95.
- Epiktet (Epiktetos), ca. 50–ca. 138: 100.
- Epikur, 341–um 270 v. Chr.: 30, 291.
- Erhard, Johann Benjamin, 1766–1827: 42, 71, 86, 96–98, 100, 113–114, 116–119, (123), 127, 145, 147, 148, 161, 173–177, (183), 186–189, 200–220, 231–233, 237, [247]–253, (261), 263–264, 269, 271, (272), 280, 295–297, 300–301, 303, 305, 309, 312, 313–317, 323–326, 331, 340, 348, 352–355, 361; 42–43, 66, 71, 73, 76, 96–97, 99–100, 113–114, 116–118, 123, 145, 147–148, 161, 173–176, 183, 186, 188–189, 199–200, 202, 204, 211, 215, 218, 220, 226, 233, 247–248, 252–253, 261, 264, 267, 269–270, 272, 280, 283–284, 295–296, 300–301, 303, 309, 314, 317, 323–325, 340, 353, 361.
- Beurtheilung: 43, 97, 114, 135, 145, 233.
- Erhard, Mutter des Vorigen, geb. Rußigen: 264.
- Erthal, Friedrich Karl Joseph Freiherr von und zu, 1719–1802: [267]; 267.
- Ettinger, Karl Wilhelm, gest. 1804: 218.
- Euklides, 3. Jhd: 257; 245, 257.
- Stoicheia: 257.
- Feder, Johann Georg Heinrich, 1740–1821: 108, 119; 108, 119.
- Fichard, Johann Karl von, 1773–1829: 320.
- Fichte, Johann Gottlieb, 1762–1814: 75, 218.
- Fischenich, Bartholomäus, 1774–1831: 320.
- Fischer, Franz Joseph, ca. 1749–1799: 94–95.
- Fischer, Johann Bernhard, von Erlach, 1656–1723: 101.
- Fontenelle, Bernard Le Bouyer de, 1657–1757: 341; 341.
- Entretiens sur la pluralité des mondes: 341–342.
- Forberg, Friedrich Karl, 1770–1848: 98–110, (123), 147, 148–153, 276–279; 44, 50, 66, 73, 101–103, 107, 109–110, 113–116, 118, 123, 145–150, 152, 276–279, 317, 323.
- Schwabs Gedanken über die Reinholdsche Theorie: 149
- Forberg, Vater des Vorigen: 276.
- Forster, Johann Georg Adam, 1754–1794: 337.
- Franklin, Benjamin, 1706–1790: 289; 289.
- Friedrich II., König von Preußen, 1712–1786: 344.
- Friedrich V., König von Dänemark und Norwegen, 1723–1766: 319.
- Friedrich von Dänemark, Erbprinz, 1753–1805: 69.
- Friedrich, Kronprinz von Dänemark, 1768–1839 (ab 1808 König Friedrich VI.): 69, 255; 56, 69, 160, 255.
- Friedrich Christian, Erbprinz zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, 1765–1814 (seit 1794 Herzog): 4, (54), 56, 59–60, 65–67, 74, 76, 81, 84, 89, 114–116, 124–127, 133–134, 146, 158–[160], 166, 178, 186, 193–199, 213–214, 234, 236–237, 253, 255, 263, 266, 268, 280, 282–283, 295, 304, 319, 334, 342, 347, 349–352, 363–366; 4, 6, 54, 56–60, 65–67, 69, 74, 78, 82, 84, 92, 97, 112, 114–115, 125–126, 134, 137–138, 144, 158–160, 162, 170, 173, 175, 178, 186, 193–200, 214, 234, 236, 248, 253, 255, 266, 268, 280, 282–283, 295–296, 304–305, 312, 318–319, 332–335, 341, 347, 349–350, 353, 355.
- Friedrich Wilhelm II., König von Preußen, 1744–1797: 292, 304, 330.
- Fulbert, um 950–1028/1029: 292.

- Fumars, Étienne, 1743–1806: 365.  
Fürst: 366.
- Galilei, Galileo, 1564–1642: 290; 290.  
Gamaliel der Alte, ca. 20–ca. 50: 247.  
Garve, Christian, 1742–1798: 169; 189.  
Gatto, Elisabeth: 273.  
Geßner, Hans Konrad, ca. 1697–1775: 153.  
Geßner, Heinrich, 1768–1813: 153.  
Geßner, Salomon, 1730–1788: 153; 153.  
Girtanner, Christoph, 1760–1800: 117–119, 309; 117, 145, 309.  
– Historische Nachrichten: 309.  
Godard, Jacques, 1762–1791: 310.  
Goethe, Johann Wolfgang von, 1749–1832: 94–95, 328, 337, 344–345; 94–95, 122–124, 273, 275, 312, 328, 337.  
– Der Großcöphtha: 328, 337.  
– Die Leiden des jungen Werthers: 124.  
Golling, Dorothea Regina (Braut von Erhard), 1779–?: 249; 249.  
Görütz, Ludwig Friedrich, 1764–1825: 320.  
Görtz, Johann Eustach Graf von Schlitz, gen. von, 1737–1821: 344.  
Göschel, Georg Joachim, 1752–1828: 98, 163–164, 176, 207; 9, 71, 98, 114, 163, 207, 211, 236, 264, 267, 284, 298, 322–324.  
Göschel, Johanna Henriette, geb. Heun, 1765–1850: 207; 207.  
Göttling, Johann Friedrich August, 1755–1809: 266; 38, 266.  
Graff, Anton, 1736–1791: 125, 255.  
Griesbach, Johann Jakob, 1745–1812: 98.  
Gröller, Marie von, 1793–1862: 8.  
Grundherr, Karl Alexander von, 1750–1837: 100, 117, 145; 100, 117, 145.  
Gruner, Christian Gottfried, 1744–1815: 216; 217.  
Gurlitt, Johann Gottfried, 1754–1827: 53, 66, 146.
- Gustav III., König von Schweden, 1746–1792 (seit 1771 König): 69.  
Gutsch, Christian Friedrich: 45–46; 45.
- Halem, Gerhard Anton von, 1752–1819: 236.  
Haller, Albrecht von, 1708–1777: 90, 289; 90, 289.  
Haller zu Schenkenberg, Samuel von, 1721–1794: 58.  
Hardenberg, Bernhardine Auguste, geb. von Bolzig, 1749–1818: 293.  
Hardenberg, Georg Friedrich Philipp Freiherr von (Novalis), 1772–1801: 284–293; 63, 136, 284, 286, 288, 291–293.  
Hardenberg, Heinrich Ulrich Erasmus von, 1738–1814: 286.  
Hartknoch, Johann Friedrich, 1768–1819: 269, 324.  
Hartmann, Joachim Friedrich, 1750–1803: 129; 129.  
Heinrich, Christian Gottlieb, 1748–1810: 217; 217.  
Heinse, Johann Jakob Wilhelm, 1749–1803: 188.  
– Ardinghello: 188.  
Héloïse, 1095–ca. 1164: 292.  
Helvétius, Claude-Adrien, 1715–1771: 290; 290.  
Helwing, Christian Friedrich, 1725–1800: 32.  
Henne, Eberhard Siegfried (1759–1828): 45.  
Herbert, Albin Freiherr von, 1788–1834: [8], [43], [72]; 8, 72, 218.  
Herbert, Maria Antonia Freiherrin von, geb. Glaunach zum Katzenstain, 1761–1843: [8], [42], [72]; 8, 72, 109.  
Herbert, Cölestine Maria Anna Freiherrin von, 1791–1838: 8; 8.  
Herbert, Franz Paula Freiherr von (Franz de Paula von), 1759–1811: 8, 34, 42, 50–51, 62–64, 66, 72, 76, 83,

- 109–110, 121–122, (123), 135, 153, 189, 211–212, 232–233, 237, 248, 325, 348; 8, 34–35, 50, 63–64, 66, 72–73, 90, 96, 99, 101, 103, 109–110, 118, 121, 123, 147–148, 153, 211, 215, 218, 220, 247, 276, 278, 284, 317, 324–325.
- Herbert, Maria von: (212), [220]; 109, 212, 220.
- Herder, Johann Gottfried, 1744–1803: 170, 204, 311, 344, 348; 59, 94, 115, 158, 170, 193, 312, 357.
- Ideen zur Philosophie der Geschichte: 312.
- Herder, Luise Theodora Emilie von, spät. Stichling, 1781–1860: 170.
- Herder, Maria Karoline, geb. Flachsland, 1750–1809: 91; 170.
- Herwerth, Michael Franz Johann Freiherr von, 1726–1805: 109.
- Herwerth, Maria Anna, geb. von Fuchs, 1730–1779: 109.
- Herz, Marcus, 1747–1803: 229; 229.
- Hesiod, vor 700 v. Chr.: 187.
- Heydenreich, Karl Heinrich, 1764–1801: 36, 96, 277–278; 36, 96–97, 277–278.
- Betrachtungen über die Philosophie der natürlichen Religion: 278.
- System der Aesthetik: 36.
- Heyne, Christian Gottlob, 1729–1812: 337.
- Hoffmann, Georg Franz, 1760–1826: 216; 216.
- Hoffmannsegg, Johann Centarius Graf von, 1766–1849: 264.
- Homer (auch Homeros), um 800 v. Chr.: 106.
- Horaz (Horatius Flaccus), Quintus, 65–8 v. Chr.: 101; 32, 41, 47, 101, 133, 157, 164, 169, 204, 222, 262, 282, 338, 340, 345.
- De arte poetica: 32, 133, 157, 169, 211, 262, 282.
- Carmina: 41, 47, 164, 204, 345.
- Epistulae: 101, 340.
- Hornemann, Christian, 1759–1793: 81, 83–84, 90, 93, 113–114, 127, 134, 136, 139, 159–162, 165, 167, 173–174, 189, 196–199, 204, 237, 266, 283, 299, 313–314, 323, 327, 331, 336, 348, 351, 355; 77, 81, 83, 88, 90, 113, 173–174, 184, 266.
- Hufeland, Christoph Wilhelm, 1762–1836: 294; 294.
- Hufeland, Gottlieb, 1760–1817: 176, 197, 216, 265; 38, 117, 176, 295, 197, 311.
- Hume, David, 1711–1776: 168, 172, 245–246, 258, 261; 173, 190, 227, 258.
- Hutten, Ulrich von, 1488–1523: 290; 290.
- Iffland, August Wilhelm, 1759–1814: 95; 94–95, 122.
- Ith, Johann Samuel, 1747–1813: 162; 162.
- Jacobi, Friedrich Heinrich, 1743–1819: [13]; 13.
- David Hume: 13.
- Etwas das Lessing gesagt hat: 13–14.
- Jakob I., König von England und Irland, 1566–1625: 261.
- Jakob, Ludwig Heinrich, 1759–1827: 162, 172; 162, 172, 277, 330, 361.
- David Hume: 162, 172.
- Grundriß der allgemeinen Logik: 172.
- Grundriß der Erfahrungs-Seelenlehre: 172.
- Jessen, Christian, 1743–1812: 56, 60.
- Jesus Christus: 201–203, 251, 347; 139, 247, 280.
- Joseph II., 1741–1790 (seit 1765 deut. Kaiser): 316; 276, 315–316.
- Josua, Vater von Salomon Maimon: 189.
- Juliane Marie von Braunschweig, 1724–1796: 69.
- Jünger, Johann Friedrich, 1759–1797: 122.

- Justi, Karl Wilhelm, 1767–1846: 35–36; 35–36.
- Triumphgesang über Babylon: 35–36.
- Juvenal (Decimus Iunius Iuvenalis), ca. 60–nach 127: 156; 156.
- Satiren: 156.
- Kalckreuth, Heinrich Wilhelm Adolf Graf von, 1737–1818: 189.
- Kant, Immanuel, 1724–1804: 36, 42, 47, 49–50, 52–55, 57, 61, 76, 83, 97, 100, 108, 113–115, 117, 119, 126, 134, 150–151, 157, 168–169, 172, 177, 184, 190, 199, 208–209, 214–215, 220, 222–223, 226–227, 229–230, 245, 258, 268–272, 278, 281, 300, 312, (317), 323–324, 340, 344, 348–349, 351, 353–355, 358–359, 361; 4, 8, 42–43, 46, 49–50, 52, 54, 56–57, 59, 61, 81, 95–99, 109, 113, 115–117, 123, 126, 129, 134, 136, 149–150, 152, 157, 162, 169, 173, 175, 177, 181, 184, 186, 189, 191, 198, 204, 210, 212, 214–216, 219–224, 227, 229–230, 235, 241, 244–245, 247, 253, 258, 260, 264, 268–272, 276–277, 279–281, 300, 304, 317, 320, 324–325, 330, 349, 353–354, 360.
- Allgemeine Naturgeschichte: 157.
  - Kritik der practischen Vernunft: 51, 54, 57, 61, 109, 177, 299.
  - Kritik der reinen Vernunft: 43, 46–47, 51–52, 57, 73, 109, 136, 149, 172–173, 184, 190, 209–210, 216, 219, 221–222, 227, 229, 258, 279, 304, 354.
  - Kritik der Urtheilskraft: 36, 57, 123, 150, 168–169, 271, 354.
  - Ueber das Mißlingen aller philosophischen Versuche in der Theodicee: 271, 278.
  - Ueber eine Entdeckung: 150.
- Karl III., König von Spanien, 1716–1788: 277.
- Karl August (auch Carl August), Herzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, 1757–1828: 121, 239, 321, 335; 94, 121–122, 181, 189, 297–298, 335.
- Karl, Prinz von Hessen-Kassel, 1744–1836: 112, 160, 365; 56, 60, 112, 125, 160.
- Karpe, Franz Samuel, 1747–1806: 108–109; 108.
- Kästner, Abraham Gotthelf, 1719–1800: 118; 118.
- Katharina II., Zarin des Russischen Reiches, 1729–1796: 69, 337.
- Kaunitz-Rietberg, Wenzel Anton Graf, 1711–1794: 134; 134.
- Kern, Johann: 360.
- Kiesewetter, Johann Gottfried Carl Christian, 1766–1819: 330, 361; 330, 361.
- Grundriß einer reinen allgemeinen Logik: 330, 361.
- Klopstock, Friedrich Gottlieb, 1724–1803: 245, 319, 364; 181, 186, 245, 319, 324, 331.
- Knebel, Karl Ludwig von, 1744–1834: 115.
- Knigge, Adolph Franz Friedrich Freiherr von, 1752–1796: 237, 306.
- Köl, Michael Adam, 1763–nach 1818: 117; 117, 145.
- Könnemann: 364.
- Kopernikus, Nikolaus, 1473–1543: 47; 47.
- Körner, Christian Gottfried, 1756–1831: 10, 32, 38, 70, 96, 118, 121, 143, 163, 169, 175, 216, 264–265, 286, 297–298, 312, 320–322, 333–335, 354.
- Kosmann, Johann Wilhelm Andreas, 1761–1804: 45–46; 45–46.
- Kotzebue, August Friedrich Ferdinand von, 1761–1819: 344; 94, 122, 344.
- Kotzebue, Friederike Juliane Eleonore von, geb. von Essen: 344.
- Kozeluch, Leopold, 1747–1818: 277.
- Kraus, Christian Jakob, 1753–1807: 215, 324, 348; 204, 215, 280, 324, 349, 353.

- Lameth, Alexandre-Théodore-Victor, comte de, 1760–1829: 365.
- Lange, Samuel Gottlieb, 1767–1823: 239; 238, 242.
- La Rive, Jean Mauduit de, 1747–1827: 10; 9.
- Lavater, Johann Kaspar, 1741–1801: 78, 168, 186, 329, 357–361, **366–368**; 56, 95, 186, 329–330, 355, 357–361.  
– Herzenerleichterung: 359.  
– Physiognomische Fragmente: 360.
- Lawätz, Heinrich Wilhelm, 1748–1825: 66.
- Lawätz, Johann Daniel, 1750–1826: 66; 59, 66.
- Le Blond, Gaspard-Michel, 1738–1809: 345.
- Leibniz, Gottfried Wilhelm von, 1646–1716: 58, 97, 150, 245, 258, 290; 21, 52, 97, 108, 134, 150, 173, 223.
- Le Monnier, Louis Guillaume, 1717–1799: 345.
- Lenz, Johann Nepomuk, 1769–nach 1794: 176; 176.
- Leon, Gottlieb, 1757–1832: 104; 104.
- Léonard, de: 310.
- Leopold I., Kaiser des Heiligen Römischen Reiches, 1640–1705: 101.
- Leopold II., 1747–1792 (seit 1790 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches): 316; 104, 276–277, 304, 316, 344.
- Lessing, Gotthold Ephraim, 1729–1781: 290.
- Lichtenberg, Georg Christoph, 1742–1799: 119, 293; 111, 293.
- Liebeskind, Amalia Augusta, geb. Wieland, 1773–1858: 238.
- Linné, Karl von, 1707–1778: 289; 216, 289.
- Lips, Johann Heinrich, 1758–1817: 95, 357; 95, 98, 357–358.
- Locke, John, 1632–1704: 51, 153, 245; 51–52, 150, 153, 155, 173, 223.  
– Essay concerning human understanding: 52, 153.
- Lorenz, Johann Friedrich, 1737–1807: 257.
- Louise, Herzogin von Sachsen-Weimar, geb. Prinzessin von Hessen-Darmstadt, 1757–1830: 164.
- Løvenskiold, Magdalene Charlotte Hedevig, 1731–1796: 82.
- Lucian von Samosata, ca. 120–180: 171; 9.
- Ludecus (auch Ludekus), Johann August, 1742–1801: 178, 294; 178, 294.
- Ludwig XVI., König von Frankreich und Navarra, 1754–1793: 179; 69, 179, 304–305, 308.
- Ludwig Friedrich II., Erbprinz von Schwarzburg-Rudolstadt, 1767–1807: 314.
- Luise, Prinzessin von Schleswig-Holstein, Schwester von Friedrich Christian: 4, 6, 56, 78, 97, 115, 126, 194–196, 198, 200, 305, 312.
- Luise Augusta, geb. Kronprinzessin von Dänemark, Gemahlin des Prinzen zu Schleswig-Holstein, 1771–1843: 60, 84, 159, 178, 186, 198, 200, 213, 234, 255, 282, 352, 365; 56, 60, 69, 84, 112, 114, 125–126, 178, 186, 193, 196, 198, 200, 248, 255, 282–283.
- Luther, Martin, 1483–1546: 193, 290; 193, 290.
- Luzerne, César-Guillaume de la, 1738–1822: 310.
- Machiavelli, Niccolò, 1469–1527: 290; 290, 326.
- Macpherson, James, 1736–1796: 202.
- Maecenas, Gaius, 70–8 v. Chr.: 340.
- Maimon, Salomon, 1753–1800: **189–192**, 221–225, **226–231**, 240–247, **256–261**; 189–190, 192, 221–230, 240–246, 257–261.  
– Antwort auf das Schreiben des Herrn Obereit: 259–260.  
– Lebensgeschichte: 224.

- Philosophisches Wörterbuch: 222, 241, 244, 246, 260.
- Streifereien im Gebiete der Philosophie: 189–190, 221–223, 226–230, 240–245, 257–259.
- Versuch über die Transzendentalphilosophie: 230, 246.
- Maimon, Sara, Frau des Vorigen: 189.
- Manso, Johann Kaspar Friedrich, 1759/1760–1826: 171; 171.
- Maria Anna Ferdinande von Habsburg-Lothringen, 1770–1809: 277.
- Maria Ludovica von Spanien, Kaiserin von Oesterreich, 1745–1792: 276–277; 276–277.
- Maria Theresia von Österreich, Erzherzogin, 1717–1780: 101.
- Marie-Antoinette, Königin von Frankreich und Navarra, 1755–1793: [179].
- Marie Sophie Friederike von Hessen-Kassel, 1767–1852: 69, 255.
- Marmontel, Jean-François, 1723–1799: 345.
- Martin y Soler, Vicente, 1754–1806: 122.
- Martini, Karl Anton Freiherr von, 1726–1800: 108, 315.
- Maucke, Johann Michael, 1744–1816: [4], 51, 147; 4, 44.
- Maximilian I., Herzog von Bayern, 1573–1651: 298.
- Maximilian III. Joseph Karl, Kurfürst von Bayern, 1727–1777: 100.
- Mazarin, Jules (eig. Giulio Mazarini), 1602–1661: 326.
- Meiners, Christoph Martin, 1747–1810: 119, 311; 32, 107, 119, 311.
- Meißner, August Gottlieb, 1753–1807: 277.
- Mercier, Louis-Sébastien, 1740–1814: 310.
- Mereau, Friedrich Ernst Karl, 1765–1825: 314; 314.
- Mereau, Sophie Friederike, geb. Schubart, 1770–1806: 314; 314.
- Metzner, Sigismund, 1750–nach 1801: 123; 123.
- Meyer, Anton Andreas, 1759–nach 1819: [182]; 179, 182.
- Meyer, Franz Anton, 1744–[?]: 315; 315.
- Michelangelo (Michelangelo Buonarroti), 1475–1564: 290; 290.
- Milton, John, 1608–1674: 338; 338.
- Paradise lost: 338.
- Mirabeau, Honoré-Gabriel-Riquetti, comte de, 1749–1791: 56, 82, 112, 138, 141, 351, 363, 3565–366; 56, 82, 112, 138, 289, 311.
- De la Monarchie Prussienne: 56.
- Moldenhawer, Daniel Gotthilf, 1753–1823: 60, 158.
- Moltke, Adam Gottlob Detlef Graf von, 1765–1843: 331, 355; 138, 306, 331–332, 347, 355.
- Montaigne, Michel Eyquem de, 1533–1592: 343; 343.
- Essais: 343.
- Moritz, Karl Philipp, 1756–1793: 189; 189–190, 260.
- Moro, Antonius Ritter von, 1785–1870: 8.
- Moses: 120; 280.
- Mounier, Jean-Joseph, 1758–1806: 311.
- Moy, Joseph Anton: 152.
- Münter, Balthasar, 1735–1793: 91, 180.
- Münter, Friedrich Christian Carl Heinrich, 1761–1830: 180–181, 236; 60, 81, 91, 161, 165, 180–181, 236–237, 252, 328, 357.
- Münter, Maria Elisabeth, geb. Krohn: 181.
- Murray, Johan Andreas, 1740–1791: 216; 216.
- Naumann, Johann Gottlieb, 1741–1801: 143, 170.
- Necker, Jacques, 1732–1804: 298, 305–306, 308, 326, 340, 343–344; 298, 305, 308, 326, 340, 344.



- Sur l'administration: 298, 305–306, 326, 345.
- Neumann, Johann Christian, 1754–1791: 94.
- Newton, Isaac, 1643–1727: 261, 289; 226–227, 257, 259, 289.
- Nicolai, Christoph Friedrich, 1733–1811: 306; 236, 306.
- Nicolovius, Matthias Friedrich, 1768–1836: 157.
- Niethammer, Friedrich Immanuel, 1766–1848: 54, 218, (226); 8, 63, 218, 320.
- Novalis, vgl. Hardenberg.
  
- Obereit, Jakob Hermann, 1725–1798: 259; 259–260.
- Widerruf für Kant: 259.
- Osterhausen, Johann Karl, 1765–1839: 100, 264.
- Ovid (Publius Ovidius Naso), 43 v. Chr.–17 n. Chr.: 141; 139, 141, 157, 206, 209, 348.
- Ars amatoria: 139, 157.
- Metamorphosen: 206, 209, 348.
- Oxenstierna, Axel Gustafsson, 1583–1654: 298.
  
- Pape, Georg August Wilhelm von, 1760–1837: 264.
- Pasqually, Jacques de Livron Joachim Martinez de, ca. 1710–1774: 130.
- Paul IV. (Gian Pietro Carafa), Papst, 1476–1559: 250.
- Paulet, Amias, Sir, 1532–1588: 261.
- Paulsen, Johann Christoph Jakob, 1768–1814: 147; 147.
- Paulus, Apostel, ca. 10–ca. 67: 208; 208, 247.
- Pauline, Elisabeth Friederike Caroline, geb. Paulus, 1767–1844: 63.
- Paulus, Heinrich Eberhard Gottlob, 1761–1851: 265–266; 38, 63, 218.
- Peyssonel, Claude Charles de, 1727–1790: 310.
  
- Pfeifer: 130.
- Philipp II., 1527–1598: 159.
- Pindar (Pindaros), um 520–kurz nach 445 v. Chr.: 137, 187.
- Pythische Oden: 137
- Platner, Ernst, 1744–1818: 97, 106, 114–115, 125–127, 134, 158–159, 173 198–199, 214, 234, 295, 304, 306, 319, 344–345, 348–349; 97–98, 107, 114–116, 125–126, 134, 158, 193, 198, 200, 234–235, 295, 304.
- Anthropologie: 126.
- Philosophische Aphorismen: 125–126, 134, 234.
- Platon, 427–347 v. Chr.: 33; 33, 200, 253.
- Plinius der Ältere, Gaius Plinius Secundus, 23–79: 80.
- Naturalis historia: 80.
- Plutarch, ca. 45–ca. 125: 188; 188.
- Poel, Piter, 1760–1837: 175.
- Pram, Kristen, 1756–1821: 364
- Proft, Christian Georg, 1761–1809: 161; 161.
- Pyrrho, ca. 360–ca. 270 v. Chr.: 235.
  
- Raffael (Raffaello Santi oder Sanzio), 1483–1520: 139.
- Recke, Charlotte Elisabeth Constanzia von der, geb. Gräfin von Medem, 1754–1833: 170.
- Rehbein, Johann Heinrich Ernst, gest. 1797: 118; 118.
- Rehberg, August Wilhelm, 1757–1836: 97, 219; 97, 114, 219.
- Rezension der Beyträge: 114, 219.
- Rezension des Versuchs: 219.
- Reich, Philipp Erasmus, 1717–1787: 359.
- Reichardt, Johann Friedrich, 1752–1814: 122.
- Reimarus, Anna Maria, geb. Thorbecke, 1737–1762: 174.
- Reimarus, Christina Sophia Louise, geb. Hennings, 1742–1817: 174–175.
- Reimarus, Christine Friederike, spät. Reinhard, 1771–1815: 175; 175.

- Reimarus, Johann Albrecht Heinrich (Hinrich), 1729–1814: 174–175; 148, 174–175.
- Über die Gründe der menschlichen Erkenntniß und der natürlichen Religion: 175.
- Reinhold, Gottlieb Leonhard, 1790–1790: 323.
- Reinhold, Heinrich August Friedrich Wilhelm, 1792–1792: 323.
- Reinhold, Johann Gottfried Heinrich Karl, 1788–1816: [6], [54], [61], [65], [68], [85], [92]; 6, 323.
- Reinhold, Karl Leonhard, 1757–1823
- Beyträge zur Berichtigung: 3–4, 43, 46, 51–53, 74, 99, 114, 156, 173, 192, 215, 219, 225, 228, 240, 245, 257, 260, 281, 302, 331.
  - Briefe über die Kantische Philosophie: 4, 56, 119, 131, 135, 181, 199, 214, 225, 267, 278–281, 331, 348, 355.
  - Ehrenrettung der Lutherischen Reformation: 124.
  - Ehrenrettung des Naturrechts: 75, 128, 139, 267, 281, 299.
  - Ehrenrettung des positiven Rechts: 64, 139, 180, 194, 267, 299, 330–331.
  - Herzenserleichterung zweyer Menschenfreunde: 359.
  - Rezension der Kritik der reinen Vernunft: 46–47.
  - Rezension der Kritik der Urtheilskraft: 151.
  - Rezension der Prüfung der Kantischen Kritik: 215.
  - Rede des Herrn Larive: 9–10.
  - Über den Cölibat: 239, 267, 299, 331.
  - Ueber das Fundament des philosophischen Wissens: 12, 40, 43–44, 46, 51–52, 72, 75, 97, 99, 114, 117, 121, 123, 135, 137, 145, 147–150, 153, 161, 172–173, 189, 205, 215, 219, 222–225, 230, 233, 253, 260, 267, 281, 324.
  - Ueber die Grundwahrheit der Moralität: 12–31, 39–40, 44, 77, 80–81, 128, 266–267, 281.
  - Ueber die Natur des Vergnügens: 162.
  - Ueber Popularität: 302.
  - Versuch einer neuen Theorie: 3, 45, 50, 52–53, 66, 73, 96–97, 99, 119, 146, 172, 184, 199, 219, 221, 230, 240, 242–243, 260, 270, 278, 281, 304, 320, 348.
  - Vorschlag und Bitte: 5, 252.
  - Wie und worüber: 230.
- Reinhold, Karoline Friederika Dorothea (Linchen), 1786–nach 1849: [6], 34, [54], [61], [65], [68], [85], [92]; 6, 323.
- Reinhold, Sophie Katharine Susanne, geb. Wieland, 1768–1837: 6–7, 34, 42, 44, 54, 60, 63, 64, 66–68, 70, 74, 76, 84, 88–93, 94, 116, 122, 135–136, 139, 147, 161–162, 164, 165–167, 173–174, 181–182, 189, 197, 204, 207, 237, 239, 248, 251, 253, 268, 272, 279, 283, 294, 300–301, 303, (313), 323, 325, 327–328, (328), 330–331, 336, 338, 355, 362; 6, 98, 136, 142, 166, 181, 238, 263, 283, 313, 323, 328, 338, 357.
- Reinstein, geb. Dulon: 239; 239.
- Retzer, Joseph Friedrich Edler von, 1754–1824: (182), 254–256, 317; 182, 254–255.
- Nachrichten von dem Leben und den Schriften des Balbi: 254.
  - Zuschrift: 254.
- Reventlow, Christian Detlev Friedrich von, 1748–1827: 2–3.
- Reventlow, Friederike Juliane Gräfin von, geb. Schimmelmänn, 1762–1816: 2–3.
- Richelieu, Armand-Jean du Plessis, duc de, 1585–1642: 298, 326.
- Rieger, Johann Anton Stephan von, 1742–1795: 315.
- Robespierre, Maximilien Marie Isidore de, 1758–1794: 104.

- Rørbyc, Jargen Hatting, 1739–1802: 165.
- Rousseau, Jean-Jacques, 1712–1778: 5, 281, 303, 309, 312, 346, 348, 351; 42, 56, 281, 308, 345.
- Du Contrat social: 56.
  - Emile: 303–304, 346.
- Royko, Kaspar, 1744–1819: 315; 315.
- Rudorf, Luise Dorothea Ulrike Emilie von, 1777–1852: [273], [275]; 273, 275.
- Salemann, Karl Johann, 1769–1843: (37), (87), 129–131; 37, 87, 129–131.
- Sand, Karl Ludwig, 1795–1820: 344.
- Sander, Christian Friedrich (auch Christian Levin Sander), 1756–1819: 81, 266.
- Schartd, Sophie Friederike Eleonore von, geb. von Bernstorff, 1755–1819: 94.
- Scharf, Anton von, geb. 1753: 108–109; 108.
- Schaz (Schatz), Georg, 1763–1795: 360.
- Schellenberg, Johann Rudolf, 1740–1806: 357.
- Schiller, Johann Christoph Friedrich, 1759–1805: 6–7, 10, [32], 64, 102–105, 118, 138–144, 152–153, 161, 166, 169–170, 174–175, 186, 189, 197, 207, 216, 248–249, 264–265, 281, 283, 285–293, 295, 297–299, 312–313, 318–323, 325, 328, 331–336, 339–341, 343, 348–355, 362; 7, 10–11, 32, 38, 63–64, 66, 70–71, 73, 94, 96, 99, 118, 121, 137–144, 152, 158–159, 163, 166–167, 169–170, 175–176, 186, 216–217, 248, 250, 264–265, 280–281, 284–289, 292–293, 297–298, 312–313, 318–324, 331–335, 337, 341, 347, 349–354.
- Allgemeine Sammlung Historischer Memoires: 331, 352.
  - An die Freude: 137, 143–144, 328.
  - Die Künstler: 144, 248, 285, 287, 352.
  - Die Räuber: 350.
  - Die Verschwörung des Fiesko: 350.
  - Die Zerstörung von Troja: 322, 353.
  - Dom Karlos: 138, 144, 159, 250, 289, 293, 350–352.
  - Geschichte des Abfalls der Niederlande: 140, 144, 319, 352.
  - Geschichte des Dreyßigjährigen Kriegs: 140, 176, 265, 352.
  - Götter Griechenlands: 104, 144.
  - Kabale und Liebe: 350.
  - Rezension von Bürgers Gedichten: 32, 70, 102–103, 105, 312.
  - Vertheidigung gegen Bürgers Antikritik: 70, 312.
- Schiller, Louise Antoinette Charlotte von, geb. von Lengefeld, 1766–1826: 139, 144, 166, 170, 207, 265, 283, 295, 321–322, 331, 336, 353, 355; 139, 144, 207, 286, 322, 324, 337, 353.
- Schimmelmann, Charlotte Gräfin von, geb. von Schubart, 1757–1816: 82, 88, [92], 140–[141], [143], 203, 280, 305, 326, 331, 352, 355–356, [363–364], [366]; 82, 137–138, 140, 214, 268, 280, 305, 318.
- Schimmelmann, Emilie, geb. Rantzau (1752–1780): 82.
- Schimmelmann, Ernst Heinrich Graf von, 1747–1831: 57, 81–[82], [92], 140, [143], 170, 174, 187, 237, 268, 295, 305, 326, 331, 334, 348–350, 352, [363–]364 [–366]; 6, 57–58, 82, 92, 137–138, 140, 159, 186, 237, 268, 298, 318–319, 332–335, 347, 353.
- Schimmelmann, Heinrich Carl von, 1724–1782: 57, 92.
- Schlegel, August Wilhelm, 1767–1845: 284.
- Schlegel, Ulrikke Antoinette, 1766–1850: 90, 165, 313; 90.
- Schmid, Karl Christian Erhard, 1761–1812: 152, 172, 176, 196, 216, 246, 265, 291, 348, 355; 38, 63, 152, 172, 176, 195–196, 246, 266, 284, 286, 291.

- Kritik der reinen Vernunft im Grundrisse nebst einem Wörterbuche: 172.
- Empirische Psychologie: 172.
- Versuch einer Moralphilosophie: 172, 265.
- Schmidt (Prof. in Ulm): 360.
- Schmidt, Georg Christoph: 294.
- Schmidt, Hieronimus: 294.
- Schnurrer, Christian Friedrich, 1742–1822: 218.
- Schönfeld, Emanuel Ernst von (David Dobruska, Emanuel Ernst Frey) 1765–1794: 103–104, 317; *103–104*, 317.
- Schönfeld, Franz Thomas Edler von (Moses Dobruska, Junius Frey), 1753–1794: 103–104; *103–104*.
- Schorcht, Johann Salomo Gottlieb, ca.1762–1792: 34, 85, 87, 164, 179, 182, 272–275, 338; 3, *11*, 85, 87.
- Schorcht, Juliana Carolina Amalia, 1790–1859: 3, *11*, 338.
- Schorcht, Maria Karoline Friederike, geb. Wieland, 1770–1851: 11, 85, 164, 182, 272–274, 294, 327, 337–338; *11*, 329.
- Schröder, Friedrich Ulrich Ludwig, 1744–1816: 94, 122.
- Schubart Hermann von, Bruder von Charlotte Schimmelmänn, 1756–1832: 140; 140.
- Schubart, Frau des Vorigen: 140.
- Schubart, Sophie Friederike, 1770–1806: 314.
- Schultz, Johann Friedrich, 1739–1805: 23, 61, 110, 215, 330; 23, *61*, *110*, *215–216*, 330.
- Schulz, Johann Abraham Peter, 1747–1800: 364–365; *112*.
- Schütz, Christian Gottfried, 1747–1832: 147, 164, 337; *105*, *116–117*, *147*, 337.
- Schwab, Johann Christoph, 1743–1821: 219; *147*, *219*.
- Rezension des Fundaments: 219.
- Seckendorf, Christoph Albrecht, Freiherr von, 1748–1834: 94.
- Sextus Empiricus, 2. Jhdt. n. Chr.: 235.
- Seyffer, Karl Felix von, 1762–1822: 118; *118*.
- Shaftesbury, Anthony Ashley Cooper, 2. Graf von, 1652–1699: *169*.
- Shaftesbury, Anthony Ashley Cooper, 3. Graf von, 1671–1713: 168; *168–169*.
- Shakespeare, William, 1564–1616: 139, 312, 350; *138–139*, *324*.
- Siebold, Johann Christoph, 1701–1766: 263.
- Siebold, Karl Kaspar, 1736–1807: [263]; *100*, *263–264*.
- Sieveking, Georg Heinrich, 1751–1799: *175*.
- Sokrates, ca. 470–399 v. Chr.: 347; *33*, *253*, *280*.
- Solon, um 640–um 560 v. Chr.: 280.
- Sonnenfels, Joseph von, 1733–1817: 104–107, 134; *104–107*.
- Anhang: 105.
- Spazier, Johann Gottlieb Karl, 1761–1805: (76), 120; *76*, *120*.
- Spinoza, Baruch (Benedict) de, 1632–1677: 261, 290.
- Stark, Johann Christian (d.Ä.), 1753–1811: 11, 120, [170], 175, [264]; *120*, *170*, *175*, *264*.
- Stein, Charlotte Albertine Ernestine von, 1742–1827: *337*.
- Stein, Christian Gottfried Daniel, 1771–1830: 177; *177*.
- Stein, Gottlob Friedrich Konstantin von, 1772–1844: *320*.
- Sterne, Laurence, 1713–1768: 183, 340; *10*, *111*, *183*, *189*, *340*.
- Tristram Shandy: 111, 189.
- Yoricks Reise: 10.
- Stock, Johanna Dorothea, 1759–1832: *170*.
- Stolberg-Stolberg, Friederike Louise Gräfin zu, geb. Gräfin von Reventlow, 1746–1824: 280; *280*.

- Struensee, Johann Friedrich, 1737–1772: 69.
- Styrna (Prof. in Prag): 316.
- Swieten, Gottfried Freiherr van, 1733–1803: 290; 290.
- Tasso, Torquato, 1544–1595: 171; 171.  
– Gerusalemme liberata: 171.
- Terenz (Publius Terentius Afer), um 190–159/158 v. Chr.: 163.
- Toperczer, Johann Samuel, 1770–1815: 150.
- Trajan (Marcus Ulpius Traianus), 53–117: 306.
- Trötsch, Euphrosina von, geb. von Hillenbrand, 1751–1791: 293.
- Trötsch, Walfried Daniel von, 1741–1811 (1790 geadelt): 293; 293.
- Tschorn, Sophie, 1760–1815: 123.
- Tschink, Cajetan, 1763–1813: 217, 327, 337–338; 217, 327, 329.  
– Geschichte eines Geistersehers: 217.
- Turgot, Anne-Robert-Jacques, Baron de l’Aulne, 1727–1781: 309; 308.
- Ulrich, Johann August Heinrich, 1746–1813: 98, 108, 297.
- Unger, Friederike Helene, 1751–1813: 122, 273.  
– Der Mondkaiser: 273, 275.
- Valmagini, Ignazio, 1701–1793: 101.
- Varnhagen, Johann Heinrich, 1770–1805: 117; 117.
- Vergilius, Publius, Maro (Virgil oder Vergil), 70–19 v. Chr.: 322; 321–322, 354.  
– Aeneis: 321, 354.
- Vogel, Paul Joachim Siegmund, 1753–1834: 117; 117, 145.
- Voigt, Christian Gottlob, 1743–1819: 294; 294.
- Voltaire, François-Marie Arouet, gen. 1694–1778: 184, 290, 309, 345, 348; 184, 292, 308.
- La Pucelle d’Orléans: 184.
- Voß, Johann Heinrich, 1751–1826: 254.
- Wagner, Franz Bernhard, 1760–1825: (34), 109; 34, 109.
- Weishaupt, Adam, 1748–1830: 59–60, 66, (67), 76; 54, 59–60, 66–67, 76, 84, 138, 236–237, 332.  
– Zweifel über die Kantischen Begriffe: 59.
- Wekter: 329, 366.
- Weland, Johann Chr.: 163.
- Werner, Abraham Gottlob, 1749–1817: 315; 315.
- Weygand: 315–316.
- Wieland, Anna Dorothea, geb. von Hillenbrand (Mama), 1746–1801: 1, 6, 11, 48, 70, 85, 91, 147, 194, (283), 303, 328, 339; 1, 6, 238, 283, 294, 357.
- Wieland, Charlotte Wilhelmine, spätere Geßner, 1776–1816: 91, 166, 254, 339; 153, 254.
- Wieland, Christoph Martin, 1733–1813: 2–3, [6], (8), 9–11, (11), 31–34, (37), 41–42, 46–48, 49–54, 61, 62, (63), 64, (67), 68–70, 73, 84, 84–86, 87, [93], 93–95, 120–123, 135, 139, 146–147, [158], 162, 163–164, [166], 168, 170–171, 176, (177), 178–180, (180), 180–182, 189, (193), 193–194, 197, [207], 213, (238), 238–239, 245, 253–254, 262, [267], 272–274, 274–275, 283, 293–294, 298–299, 302–303, 321, 327–328, (328), (329), 336–339, 348, 351, 356; 2–3, 6, 8–9, 11, 31, 33, 37, 41–42, 46, 50, 53, 59, 61–64, 67, 70, 84, 86, 90, 94–95, 98, 102, 105, 120–122, 135, 140, 142, 146–147, 153, 163–164, 166, 170–171, 176–182, 186, 193–194, 196, 238–239, 253, 259, 262, 265, 275, 283–284, 293–294, 298, 321, 324, 328–329, 337–338, 357–358.  
– Horazens Briefe: 33, 337.  
– Neue Göttergespräche: 164, 171, 178, 253.  
– Oberon: 239, 262.

- Peregrinus Proteus: 9, 147, 164, 170–171, 178, 253.
- Wieland, Maria Louise Charlotte, 1789–1815: [122]; 122.
- Windelboe: 364.
- Winsløw (?), Fredrik Christian, 1752–1811: 364.
- Wolff, Christian von, 1679–1754: 108, 184; 108.
- Wolzogen, Wilhelm Ernst Friedrich, 1762–1809: 322.
- Zimmermann, Johann Georg, 1728–1795: 306, 344–345; 306, 344.

## Sachregister

- Aberglaube: 30, 246, 279.  
»Allgemeine Deutsche Bibliothek«: 360–361.  
»Allgemeine Literatur-Zeitung«: 32, 35, 43, 46, 70, 97, 102, 105–106, 114, 116, 121, 123, 135, 145–147, 151, 190, 215–216, 219, 222, 228, 233, 246, 278, 309–310, 312, 337.  
»Allgemeines Magazin für kritische und populäre Philosophie«: 37, 39, 45.  
allgemeingeltend, Allgemeingültigkeit: 5, 19, 221, 227.  
Analysis: 158.  
angeboren: 13, 52, 150, 223.  
Anschauung: 96, 341.  
Antikantianer, antikantisch: 51, 115, 148, 174–175.  
Apathie: 26.  
Ästhetik, ästhetisch: 120, 136, 146, 196–197, 233, 263.  
Atheismus, Atheist: 13, 24, 31, 359.  
Aufklärung: 56, 159, 236.  
Axiom: 257.
- Bedürfnis: 15, 208, 317.  
Begehren, Begehungsvermögen: 15, 19, 23, 251.  
Begriff: 2, 23, 43, 47, 75, 168, 223–224.  
–, reiner: 227.  
»Berliner Monatsschrift«: 184, 278.  
Beweis, physiko-theologischer: 25.  
Bewußtsein: 52–53, 149, 184, 191–192, 224, 228, 240–244, 257, 260.  
–, Satz des: 149, 184, 191–192, 222, 227–229, 240, 243, 257, 260.  
Bibel: 31, 63, 193, 208, 212, 330.
- Deduktion, psychologische: 257.  
Denken: 14, 17.  
–, Prinzip des: 19.  
Despot: 16–17.  
Determinismus: 18.  
Dichter, Dichtkunst: 32, 41, 115, 127, 133, 141, 157–158, 168–169, 184–185, 187, 231.  
Ding an sich: 18, 20, 27, 173, 192, 210, 223, 229, 244–245, 260.  
Dogmatik: 208, 257.  
Dogmatiker, dogmatisch, Dogmatismus: 31, 43, 97, 149, 184, 209, 221–222, 235–236, 257–258  
dogmatisch-kritisch: 257.
- Egoismus, Egoist: 345.  
Eigennutz, eigennützig: 13, 20, 22–27, 299.  
Einbildungskraft: 41, 169, 287.  
Eine, das, was Not ist: 43, 56, 237, 344, 358.  
– das, was der Menschheit Not ist: 12, 235.  
– das, was der Philosophie Not ist: 44, 51, 75, 197.  
Einverständnis: 223–224.  
Eitelkeit: 306, 343, 345–346.  
Eklektiker, eklektisch: 184, 209.  
Elend, menschlicher: 14.  
Empfindung: 2, 65, 185, 290.

- Epikurismus: 30.  
 Erfahrung: 21, 190, 227.  
 –, Möglichkeit der: 52, 190, 223, 230.  
 Erkenntnis, Prinzip der: 257.  
 Erkenntnisvermögen: 21, 23, 257.  
 Erscheinung: 210.  
 Erziehung: 13, 58, 128, 135, 255, 267.  
 –, intellektuelle, moralische/physische: 128.  
 Evidenz: 12, 18.
- Faktum: 26, 190, 227, 257.  
 Fanatismus: 30.  
 Frau (Frauenzimmer): 148, 175, 201–204, 207–208, 248, 252.  
 Freiheit: 14–22, 27–30, 41, 128, 159, 252, 335, 351, 359.  
 –, absolute: 20.  
 –, äussere, politische: 16, 82.  
 –, innere, moralische: 16, 21, 82.  
 Freimaurerei: 236[–237].  
 Freund, Freundschaft: 5–7, 42, 89, 111, 117, 127, 251.  
 Frömmigkeit: 23, 278–279.  
 Furcht: 13, 18–19, 21.
- Gebet: 186.  
 Gefühl: 2, 5, 16, 28, 242–243, 263.  
 –, ästhetisches: 263.  
 –, moralisches: 23–24, 28.  
 Geheimnis: 28–29.  
 Geist, geistig: 5, 14, 16–19, 113, 168–169, 237, 258.  
 Gemüt: 15, 52.  
 genialisch, Genie: 168–169, 290, 350.  
 Genius: 11, 174, 213, 335, 351  
 Geometrie: 250.  
 Gerechtigkeit: 15, 23 317.  
 Geschmack: 24, 169, 232–233, 251, 262–263.  
 Gesetz: 13, 19–20, 23, 27–28, 54, 61, 177, 299.  
 –, Sitten-: 21–22, 29.  
 –, ursprüngliches: 12.  
 –, der Vernunft: 16, 20, 22, 25, 28, 201.  
 –, des Verstandes: 151.  
 Gesetzmäßigkeit: 19–22, 26–29, 359.  
 Gewalt, souveräne: 10.  
 Gewissen: 15, 17, 23, 31.  
 Gewohnheit: 13.  
 Glaube: 22, 31, 279.  
 –, blinder: 29.  
 –, moralischer: 22–23.  
 Glückseligkeit: 17, 21–23.  
 Glückseligkeitslehre: 14, 234.  
 Gott, Gottheit: 16, 21–29, 31, 63, 157, 167, 232, 254.  
 Gottes Dasein: 12–13, 21–23, 25, 29–31.  
 Gottes Wille: 13, [21], 23, 25, 29, 90.  
 Gnade: 24.  
 Grundes, Satz des zureichenden: 150.  
 Grundsatz: 13, 111, 130, 198, 221–222, 225, 250, 299, 345.  
 –, erster: 221, 225.
- Handeln, Handlung: 13–15, 17, 19–21, 24–25, 27–29, 31, 232.  
 Harmonie, vorherbestimmte: 21.  
 Heiligkeit: 22–24.  
 »Historischer Calender für Damen«: 176, 298.  
 Hoffnung: 19, 21, 124–125, 144, 155–156.  
 Humanität: 16.
- Ich: 19, 111.  
 Illuminat: 100.  
 Individualität: 14, 287.  
 Instinkt: 15, 17, 19–20, 22, 25.  
 Interesse: 13, 15, 17–23, 25, 30–31, 43, 72, 108, 139, 199, 211, 344.  
 –, moralisches: 4.
- Jesus Christus: 201–203, 251, 347.  
 »Journal de Paris«: 179, 182.
- Kantianer: 119, 173, 175, 214.  
 Kategorie: 151.  
 Kirche: 279.  
 Klugheit: 24, 26–27, 171.



- Körper, körperlich: 5, 15, 26, 111, 169, 266.
- Kraft: 12–13, 15–22, 24, 27, 30, 47, 80, 111, 142, 151, 169, 187, 201, 206, 263, 345.
- Kritik, Kritiker, kritisch (vgl. auch Philosophie, kritische): 20, 173, 184, 208–209, 225, 256–258, 304.
- Kultur: 17–19, 26, 31, 199, 359.
- Kunst: 103–104, 187, 201, 206, 263.  
– schöne: 169.
- Laster: 14, 17, 24, 30.
- Leben: 303–304.  
–, künftiges, zukünftiges: 30, 50, 234.
- Lebensweisheit: 13, 251, 360.
- Leiden, leidend: 34, 79, 111.
- Leidenschaft: 14, 132, 325, 346, 354.
- Liebe: 80, 124, 201, 207, 250.  
–, Eigen-, Selbst-: 15, 17, 23, 251.
- Lockianer (Lockinger): 155.
- Lust: 151.
- Maschine, mechanisch: 15, 27, 142.
- Mathematik, Mathematiker: 211, 341.
- Maxime: 54, 61, 177, 208.
- Mensch: 15–16, 24–26, 79, 128, 131, 135, 137, 165, 202–203, 206, 208, 348.
- Menschenliebe: 141, 309.
- Menschheit: 4–6, 15–19, 21, 26, 29, 49, 80, 116, 141, 212, 235, 347.
- Metaphysik: 149, 215.
- Monachismus: 30.
- »Moniteur«: 112, 364–365.
- Moral, moralisch, Moralität (vgl. auch Sittlichkeit): 4, 12–31, 79, 82–83, 111, 124, 128, 130, 185, 201–203, 207, 209, 232, 246, 248, 163, 279, 299, 326, 334, 342, 345, 351, 360.  
–, Grund, Grundsatz, Prinzip der: 22, 79, 130, 250.
- Mystizismus: 360.
- Natur: 17–18, 23–29, 44, 103–104, 151, 201, 203, 206, 263.  
–, Gesetzmäßigkeit der: 25, 27.  
–, Philosophie der: 221, 226.  
–, Zweckmäßigkeit der: 27, 151.
- Naturalist, naturalistisch: 24–25, 31, 359.
- Naturnotwendigkeit: 16–18, 26–28, 299.
- Naturordnung: 13, 25, 27.
- Naturrecht: 16, 299.
- »Neuer Teutscher Merkur«: 5, 31, 39, 44, 64, 75, 77, 80, 128, 162–163, 179–180, 254–255, 266–267, 281, 299.
- Notwendigkeit: 13, 22, 26, 227.  
–, moralische: 17.  
–, Natur-: 16–18, 26–28, 299.
- Objekt: 96, 228–229, 241–244.
- offenbaren, Offenbarung: 13, 15, 24, 27–29, 232, 360.
- Organisation, organisch: 14, 26.
- Perfektibilität: 21, 128.
- Person, Personalität, Persönlichkeit: 14–20, 22, 28.
- Pflicht: 4, 15, 19–20, 23, 41, 50, 132, 203.
- Phantasie: 24, 104, 133, 297.
- Philosoph: 16–17, 80, 127, 141, 157–158, 168–169, 174, 184–185, 187, 205, 209, 219, 252, 256–257, 295, 341.  
–, Empfindungs-: 281.  
–, neologischer: 177.  
–, von Profession: 4, 12, 49, 115, 252, 266.
- Philosophie: 8, 12–13, 19, 29–30, 42–44, 47, 49–51, 75, 79–80, 102, 104, 108–111, 118–119, 142, 148–149, 168–169, 187, 197, 204, 207–208, 210, 212, 226, 231, 251–252, 256, 258–259, 289, 309, 312, 347, 351, 354–355, 359.  
–, bisherige: 12–14, 18, 30.  
–, eklektische: 108.  
–, Elementar-, Reinholds: 3, 113, 115, 125–126, 148–149, 157, 175, 191, 199, 215, 230, 327, 349, 354, 367.

- , kantische, kritische, neue, neuere: 4, 12–14, 36, 43, 47, 49–50, 72–74, 76, 83, 97, 101, 104, 108, 110, 113–115, 126, 130–132, 134–136, 152, 190, 199, 205, 214, 216–217, 234–235, 264, 277, 279–280, 305, 325, 349, 354–355, 360–361.
- , ohne Beinamen: 205.
- , praktische: 79.
- , Propädeutik der: 149.
- , skeptische: 190.
- , theoretische: 203.
- , Transzendental-: 190.
- , wolffische: 108.
- Politik, politisch: 16, 82, 299, 326.
- Prinzip: 17, 19, 36, 49–50, 72, 79, 128, 151, 187, 190, 198–199, 207, 224, 226, 230, 249–251, 257–258, 264, 271, 360.
- , erstes, letztes: 172, 221, 258.
- , theoretisches: 13, 18, 30.
  
- Raum: 27, 97, 149, 250, 278.
- Realität: 31, 190, 221, 226–227, 261.
- , hypothetische: 227, 230.
- Recht: 4, 14–16, 50.
- , Natur-: 16, 299.
- , des Stärkeren: 16.
- Religion: 22, 24–25, 28–30, 82, 110, 124, 249, 279, 347, 360, 367.
- Resignation: 26.
- Revolution
- , Französische, politische: 82, 304.
- , in der Philosophie: 47, 82.
  
- Sache: 14–16.
- Schöpfer, Schöpfung: 27, 169.
- Seele: 5, 33, 186–187.
- Selbst, das: 5, 21.
- Selbstbewußtsein: 14, 18, 23, 27, 29, 243.
- Selbstdenker: 12, 14, 18–19, 29–30, 49–51, 106, 197–198, 208–209, 223, 348.
- Selbstkenntnis: 251.
- Selbstliebe: 251.
- Selbstsucht: 306, 343, 345.
- Selbsttätigkeit: 14–15, 17–22, 25–28, 210, 263.
  
- Sinnlichkeit: 18, 20, 23, 96, 185, 201, 205, 209, 249, 251.
- Sitte: 32, 107, 221, 226, 263, 317.
- Sittengesetz: 21–22, 29.
- Sittenlehre: 24.
- sittlich, Sittlichkeit (vgl. auch Moralität): 12–14, 18–25, 28–30, 232, 234, 278, 285, 287, 289, 292, 326, 359.
- Sittsamkeit: 207, 249–250.
- Skeptiker, skeptisch, Skeptizismus: 184, 190, 230, 234, 359.
- skeptisch-kritisch: 257.
- Skeptizismus, dogmatischer: 31.
- Spontaneität: 210, 233, 297.
- Staat: 6, 16.
- Staatskunst: 128.
- stoisch: 13.
- Subjekt: 228, 241–244.
- Supernaturalismus, Supernaturalist: 12, 24–25, 29, 31, 359.
- Symbolische, das: 187.
- sympathetisch: 92, 205, 233.
- Synthesis, synthetisch: 55, 158, 227, 229, 241, 244.
- System, systematisch, Systematiker: 3, 184–185, 198, 230, 257.
  
- Tatsache: 14, 17–18, 30, 228, 230, 243–244.
- »Thalia«: 71, 143, 321–322, 353.
- Theismus, Theist: 25, 359.
- Theologe, theologisch: 24, 28.
- Tier: 15, 202.
- Toleranz: 212, 345.
- transzendental: 241, 287.
- Trieb: 15, 19, 22.
- , eigennütziger: 22, 25, 299.
- , nach Vergnügen: 13, 25, 29.
- , Natur-, sinnlicher: 18–21, 25, 29.
- , uneigennütziger: 299.
- Triebfeder: 1, 13, 22, 24, 25, 29–30.
- Tugend: 14, 24–25, 30, 63, 129, 207, 279, 345.

- übernatürlich, Übernatürliches: 21, 24, 30, 360.  
 Unabhängigkeit: 15–18.  
 uneigennützig, Uneigennützigkeit: 16, 19–27, 299.  
 Unglaube: 30.  
 Unsterblichkeit: 137, 144.  
 Urkraft: 24, 28.  
 Urteile, Möglichkeit synthetischer, a priori: 55.  
 Urteilskraft, bestimmende/reflektierende: 151.  
  
 Vergnügen, Trieb nach: 13, 25, 29.  
 Vernunft: 14–22, 24–25, 27–29, 31, 41, 66, 79–80, 93, 96, 128, 148, 169, 176, 185, 201, 206, 209, 221, 232, 249, 251, 261, 279, 287–288, 291, 306, 317, 342, 346–347, 367.  
 –, Gesetze der: 16, 20, 22, 25, 28, 201.  
 –, göttliche: 21, 29.  
 –, praktische: 14, 18, 25, 27–30, 231–233, 359–360.  
 –, theoretische: 14, 18, 24, 27–30, 233, 359–360.  
 –, Zweck der: 19, 28–29, 317.  
 Verstand: 96, 151, 166, 185, 209, 251.  
 – Gesetze d.: 151.  
 Verzweiflung: 26.  
 Vollkommenheit: 13.  
 Vorsehung: 65, 82, 93, 127, 141, 145, 288, 290, 308.  
 Vorstellung: 23, 28, 96, 185, 192, 228, 240–244, 290.  
  
 –, angeborene/einfache: 52.  
 Vorstellungskraft, Vorstellungsvermögen: 12, 271.  
  
 Wahrheit: 31, 72, 129, 158, 198–199, 208, 210–211, 224, 232, 257, 261, 279, 285, 287, 339, 347, 359.  
 Wahrnehmung: 227–228, 241–242, 244.  
 Weisheit: 26, 28–30, 63, 125, 170.  
 –, Lebens-: 13, 251, 360.  
 Weltbürger: 128, 159, 171, 289.  
 Widerspruchs, Satz des: 150.  
 Wille, Wollen: 13–15, 17–21, 23–25, 28–29, 156, 251, 305.  
 –, freier, Freiheit des: 14, 20, 24, 26–28.  
 –, Gottes, göttlicher: 13, 21, 23, 25, 29, 90.  
 –, guter: 18.  
 –, reiner: 360.  
 Willkür, willkürlich: 15, 21.  
 Wissen: 22, 279.  
 –, Fundament, Prinzip des: 17, 223, 271.  
 Wissenschaft, wissenschaftlich: 4, 17, 19, 24, 187, 217, 359.  
 –, strenge: 12, 30.  
 Wohlwollen: 13, 201, 251.  
 Wunsch: 7, 124, 133, 144, 155–156, 305.  
  
 Zeit: 80, 149, 278, 325.  
 Zufall: 16–17.  
 Zwang: 299.  
 Zwecke, Reich der: 212.  
 Zweckmäßigkeit der Natur: 27, 151.

*Verzeichnis der Briefe in chronologischer Reihenfolge*

Nr.:		Seite:
	1791	
237.	1. Jan.	1
237.1.	1. Jan.	8
237.2.	[Anf./Mitte Jan.]	8
238.	19. Jan.	9
238.1.	[Ende Jan.]	11
239.I.	[Ende Jan./Febr.]	12
240.	29. Jan.	31
240.1.	[Febr./März]	34
241.	3. Febr.	35
241.1.	[Mitte Febr.]	37
	Breitkopf	
241.2.	[Ende Febr.]	37
241.3.	[März/April]	37
241.4.	[Anf. März]	37
	Batsch	
242.	[Anf. März]	38
	von R. an August Johann Georg Karl	
	Batsch	
242.1.	[Anf. März]	39
	an R. von Johann Gottlob Immanuel	
	Breitkopf	
243.	[Anf.]/21. März	39
	von R. an Jens Baggesen	
244.	4. März	45
	von R. an Johann Gottlob Immanuel	
	Breitkopf	
245.	[vor dem 13. März ]	46
	an R. von Christoph Martin Wieland	
245.1.	12. oder 14. März	48
	an R. von Jens Baggesen	
246.	13. März	49
	von R. an Christoph Martin Wieland	
247.	25. März	54
	von R. für Friedrich Immanuel	
	Niethammer	
247.1.	[zwischen dem 25. und dem 27. März]	54
	an R. von Friedrich Christian von	
	Augustenburg	
248.	28. März	55
	an R. von Jens Baggesen	
249.	29. März	61
	von R. für Behaghel von Adlerscron	
250.	1. April	62
	an R. von Christoph Martin Wieland	

Nr.:			Seite:
251.	6. April	von R. u. Sophie R. an Franz Paul v. Herbert	63
251.1.	[vor dem 7. April]	von R. an Christoph Martin Wieland	63
252.	7. April	an R. von Christoph Martin Wieland	64
253.	8. April	von R. an Jens Baggesen	65
253.1.	8. April	von R. an Adam Weishaupt	67
253.2.	[um den 10. April]	an R. von Adam Weishaupt	67
253.3.	[vor dem 13. April]	von R. an Christoph Martin Wieland	67
254.	13. April	an R. von Christoph Martin Wieland	68
255.	14./16. April	an R. von Johann Benjamin Erhard	71
256.	15. April	von R. an Jens Baggesen	72
256.1.	[Mitte/Ende April]	an R. von Johann Gottlieb Spazier	76
257.	25. April/2.[u. 5.] Mai	an R. von Jens Baggesen	77
258.	28. April	an R. von Christoph Martin Wieland	84
259.	29. April	von R. an Jens Baggesen	86
259.1.	30. April	von R. an Christoph Martin Wieland	86
260.	30. April	an R. von Christoph Martin Wieland	87
260.1.	[April/Anf. Mai]	von R. an Karl Johann Salemann	87
261.	1. u. 2. Mai	an Sophie R. von Sophie u. Jens Baggesen	88
262.	7. Mai	an R. von Christoph Martin Wieland	93
263.	10./11. Mai	an R. von Johann Benjamin Erhard	96
264.	14. Mai	an R. von Friedrich Karl Forberg	98
265.	16. Mai	von R. an Jens Baggesen	111
266.	17. Mai	an R. von Johann Benjamin Erhard	116
267.	21. Mai	an R. von Christoph Martin Wieland	120
267.1.	[Ende Mai]	von R. an Johann Benjamin Erhard	123
267.2.	[Ende Mai]	von R. an Friedrich Karl Forberg u. Franz Paul v. Herbert	123
268.	28. Mai	an R. von Jens und Sophie Baggesen	123
269.	28. Mai	an R. von Karl Johann Salemann	129
270.	4. Juni	von R. an Jens Baggesen	132
270.1.	[um den 10. Juni]	von Sophie R. an Jens Baggesen	136
271.	11./[um den 15.] Juni	an R. von Jens Baggesen	137
272.	15. Juni	von R. an [Karl Alexander v. Grundherr (?)]	145
273.	16. Juni	von R. an Christoph Martin Wieland	146
274.	16. Juni	an R. von Johann Benjamin Erhard	148
275.	16. Juni	an R. von Friedrich Karl Forberg	148
276.	18. Juni	an R. von Jens Baggesen	154
277.	18. Juni	an R. von Christoph Martin Wieland	163
278.	20. Juni	von Sophie R. an Sophie Baggesen	165
279.	[Ende Juni]	von R. an Jens Baggesen	167
280.	30. Juni	von R. an Johann Benjamin Erhard	174
281.	30. Juni	von R. für Christian Gottfried Daniel Stein	177

Nr.:			Seite:
281.1.	[vor dem 1. Juli]	von R. an Christoph Martin Wieland	177
282.	1. Juli	an R. von Christoph Martin Wieland	178
282.1.	[vor dem 5. Juli]	von R. an Christoph Martin Wieland	180
283.	5. Juli	an R. von Christoph Martin Wieland	180
283.1.	12. Juli	an R. von Joseph Friedrich v. Retzer	182
283.2.	[um den 25. Juli]	an R. von Johann Benjamin Erhard	183
284.	26. Juli	an R. von Jens Baggesen	183
285.	[Ende Juli]	an R. von Salomon Maimon	189
285.1.	28./29. Juli	von R. an Christoph Martin Wieland	193
286.	30. Juli	an R. von Christoph Martin Wieland	193
286.1.–n.	[Aug./Mitte Okt.]	an R. von Unbekannt	195
287.	1. Aug.	von R. an Jens Baggesen	195
288.	1./2. Aug.	an R. von Jens Baggesen	200
288.1.	[vor dem 7. Aug.]	an R. von Maria v. Herbert	212
289.	7. Aug.	von R. an Johann Benjamin Erhard	212
290.	7. Aug.	von R. an Salomon Maimon	221
290.1.	7. Aug.	von R. an Friedrich Immanuel Niethammer	226
291.	[um den 15. Aug.]	an R. von Salomon Maimon	226
292.	15. Aug.	von R. an Jens Baggesen	231
292.1.	[um den 19. Aug.]	von R. an Christoph Martin Wieland	238
293.	[nach dem 19. Aug.]	an R. von Christoph Martin Wieland	238
294.	22. Aug.	von R. an Salomon Maimon	240
295.	24. Aug.	an R. von Jens Baggesen	247
296.	27. Aug.	von R. an Joseph Friedrich v. Retzer	254
297.	[Ende Aug.]	an R. von Salomon Maimon	256
297.1.	[vor dem 16. Sept.]	an R. von Johann Benjamin Erhard	261
298.	16. Sept.	von R. an Jens Baggesen	262
299.	21. Sept.	an R. von Immanuel Kant	268
299.1.	[nach dem 21. Sept.]	von R. an Johann Benjamin Erhard	272
300.	[25. Sept.]	an R. von Christoph Martin Wieland	272
301.	[27. oder 28. Sept.]	an R. von Christoph Martin Wieland	274
302.	28. Sept.	an R. von Friedrich Karl Forberg	276
303.	28. Sept. u. 3. Okt.	an R. von Jens Baggesen	280
303.1.	[vor dem 5. Okt.]	an R. von Anna Dorothea Wieland	283
304.	5. Okt.	an R. von Georg Friedrich Philipp v. Hardenberg	284
305.	5. Okt.	an R. von Christoph Martin Wieland	293
306.	7. Okt.	an R. von Jens Baggesen	294
307.	17. Okt.	von R. an Jens Baggesen	296
307.1.–2.	[vor dem 10. Nov.]	von R. an Johann Baptist v. Alxinger (?) und an Unbekannt	300
307.3.–n.	[Ende Okt.–Anf. Dez.]	an Reinhold von Unbekannt	301
308.	[um den 10. Nov.]	von R. an Jens Baggesen	301

Nr.:			Seite:
309.	17. Nov.	an R. von Christoph Martin Wieland	302
310.	26. Nov.	an R. von Jens Baggesen	303
310.1.	[Anf. Dez.]	an Sophie R. von Friederike Sophie Christiane Brun	313
311.	1. Dez.	an R. von Johann Benjamin Erhard	313
311.1.	[nach dem 1. Dez.]	von R. an Immanuel Kant	317
312.	9. Dez.	von R. an Jens Baggesen	318
313.	10. Dez.	an R. von Christoph Martin Wieland	327
313.1.	[nach dem 10. Dez.]	von Sophie R. an Christoph Martin Wieland	328
313.2.	[nach dem 10. Dez.]	von R. an Christoph Martin Wieland	329
314.	12. Dez.	an R. von Jens Baggesen	329
315.	[13.] Dez.	von R. an Jens Baggesen	332
315.1.–n.	[nach dem 13. Dez.]	an R. von Unbekannt	336
316.	14. Dez.	an R. von Christoph Martin Wieland	336
317.	19. Dez.	an R. von Jens Baggesen	339
318.	23. Dez.	von R. an Jens Baggesen	356